

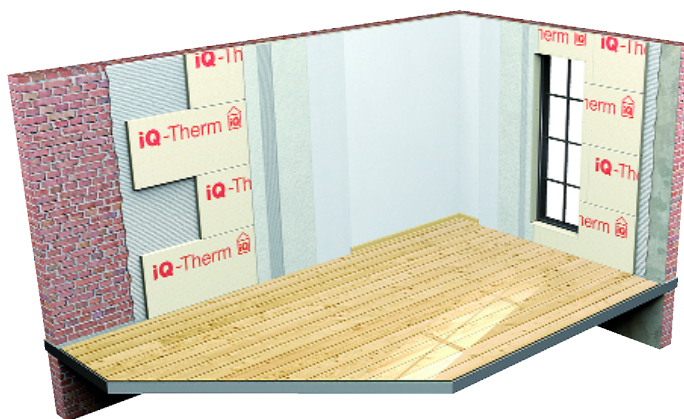
Kampf dem Schimmelpilz

„bautenschutz johann katz“ in Rednitzhembach

REDNITZHEMBACH (tom) – Gerade jetzt, im Herbst und Winter steigt die Gefahr, dass sich Schimmelpilze in unseren Wohnungen und Häusern breit machen. Was am Anfang unansehnliche grauschwarze Flecken an der Wand sind, kann schnell zu einer Gefahrenquelle für die Bewohner werden.

Denn gerade die mit bloßem Auge gar nicht sichtbaren so genannten Mykotoxine – giftige Stoffwechselprodukte der Pilze – werden von den Menschen mit der Atemluft aufgenommen und können die unterschiedlichsten Allergien und Infektionen auslösen – von Husten, Kopfschmerzen und chronischer Müdigkeit bis hin zu Reizungen von Hals, Nase und Bindehaut.

Will man sich hiervor schützen, so gilt es in erster Linie die Voraussetzungen zu beseitigen, die zum Entstehen von Schimmelpilzen führen. Und hier ist in erster Linie Raumfeuchte zu nennen. Die erhöhte Feuchtigkeit resultiert dabei oft aus baulichen Mängeln, kann aber auch durch falsches Verhalten der Bewohner ausgelöst oder gefördert werden. So liefern beispielsweise auch falsches Lüften sowie der Versuch, durch weniger heizen Kosten einzusparen ideale Bedingungen für das Entstehen von Schimmelpilzen in Wohnräumen.



Die „Anti-Schimmel-Innendämmung“ stellt eine intelligente Art dar, Schimmel an kalten Wänden zu beseitigen. Grafik: oh

Um den Ursachen von Schimmel in der Wohnung auf den Grund zu gehen und den Befall dauerhaft zu beseitigen, muss ein Experte die Räume gründlich in Augenschein nehmen und ein entsprechendes Sanierungskonzept erarbeiten. Denn – wie schon angedeutet – die Gründe für hohe Raumfeuchte und Schimmelbildung können vielfältig sein. Ein akuter Feuchteschaden kann z.B. durch einen Rohrbruch oder ein undichtes Dach hervorgerufen werden und ist relativ leicht zu entdecken. Schwieriger wird es schon, wenn Baumängel oder ein falsches Lüftungsverhalten die Auslöser sind. Hier ist der Experte gefragt, die unterschiedlichen, zum Teil versteckten Ursachen zu erkennen und wirkungsvoll zu beseitigen.

Dass diese Beseitigung ein Fall für den Fachmann ist, das betont auch das Umweltbundesamt, wenn es fordert, dass Schimmelbefall von über $1/2 \text{ m}^2$ nur von Fachunternehmen beseitigt werden soll. Nur so lassen sich gesundheitliche Risiken für die Bewohner ausschließen und nur so läßt sich auch das optimale Sanierungsmodell (z.B. Anti-Schimmel-Innendämmung, Schimmelsanierputz oder Schimmelsanierplatten) für den speziellen Einzelfall erarbeiten.

Eine 48-seitige Broschüre ist kostenlos erhältlich bei **bautenschutz johann katz** Ringstraße 51 91126 Rednitzhembach Tel.: 09122/79 88 - 0 Fax: 09122/79 88 - 12 www.bautenschutz-katz.de